

Machbarkeitsstudie zu den Auswirkungen des Titels „Welterbe der UNESCO“ auf
den Tourismus in der Region

Hier: **Marketingkonzept für die Kulturmarke Danewerk
und Haithabu**



Teil 8: Welterbepartnerschaften

1. Ziel und Idee von Welterbe-Partnerschaften

2. Praxisbeispiele ähnlicher Partnerprogramme

3. Welterbe-Partner für die Kulturmarke Danewerk und Haithabu

4. Umsetzung

Welterbe-Partnerschaft – Idee und Zielsetzung

- Das Programm „Welterbe-Partnerschaften“ soll eine Zertifizierung sein, die nach außen und nach innen wirkt.
- Nach außen ist die Zertifizierung als Qualitätssiegel für Gäste sichtbar. Es zeigt dem Gast, dass er hier eine hohe Service- und Produktqualität zu erwarten hat. Der Welterbe-Partner ist in der Lage, kompetent über das Welterbe zu informieren. Damit soll der hohen Erwartungshaltung der Welterbe-Gäste Rechnung getragen werden.
- Nach innen wirkt die Zertifizierung als Beitrag zur Identifizierung unterschiedlicher Anbieter und Partner mit dem Unesco-Welterbe. Zum Einen soll sichergestellt werden, dass die Anbieter die Ziele der Unesco und der Denkmalpflege respektieren und unterstützen. Zum Anderen dient die Zertifizierung der Sicherstellung, dass kompetent und klischeefrei über das Denkmal informiert wird. Der Anbieter soll „stolz“ sein, in unmittelbarer Nähe eines Unesco-Welterbes zu arbeiten und davon zu profitieren. Durch die Einbindung der verschiedenen Gruppen werden die Kommunikation zwischen den Protagonisten verbessert und potenzielle Konflikte eher vermieden. Darüber hinaus können durch die Erfahrungen der touristischen Anbieter und der Kommunen Ideen für die Produktgestaltung generiert werden.
- Die Zertifizierung erfolgt anhand von Kriterien und differenziert nach den unterschiedlichen Tourismus-Profiteuren. Zur Ermittlung erster Kriterien wurde zunächst eine Recherche bei anderen, vergleichbaren Partner-Siegeln durchgeführt.
- Nach aktuellem Kenntnisstand gibt es für Welterbe nur ein Partnerschaftsprogramm in Deutschland, und zwar im Oberen Mittelrheintal. Darüber hinaus existiert in Schleswig-Holstein das Programm „Nationalpark-Partner Wattenmeer“. Beide Programme werden im Folgenden analysiert. Anschließend erfolgt die Konzeption des Partnerschaftsprogramms für das zukünftige Unesco-Welterbe Danewerk und Haithabu.

1. Ziel und Idee von Welterbe-Partnerschaften

2. Praxisbeispiele ähnlicher Partnerprogramme

3. Welterbe-Partner für die Kulturmarke Danewerk und Haithabu

4. Umsetzung

Praxisbeispiel: Oberes Mittelrheintal – Welterbe-Gastgeber

Welterbe-Gastgeber

- Ziele der Zertifizierung
 - Gelebte Servicequalität
 - Regionaler Bezug zum Welterbe
 - Informations- und Kommunikationsqualität der Leistungsträger
 - Umfassende Informationsvermittlung zu Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen im Welterbegebiet
 - Angebot von Produkten und Spezialitäten aus der Region (50% der angebotenen Weine müssen aus der Region kommen, Angebot regionaler Speisen)
- Zertifizierbare Betriebe
 - Hotellerie
 - Gastronomie
- Voraussetzungen
 - Sterneklassifizierung (Unterkünfte)
 - Service-Q Stufe 1
 - Teilnahme am Arbeitskreis zum Erfahrungsaustausch (4-5 mal pro Jahr)
- Kosten
 - 20 Euro Gebühr; enthalten in der Gebühr: Prüfung der Unterlagen, Vor-Ort-Gespräch mit den Prüfern, Plakette, Urkunde, Nutzungsrecht der Logos sowie exklusive Vermarktung)
 - Kosten für das Service-Q
- Zertifizierungsstelle: Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal
- Gültigkeit: 3 Jahre; Erneuerung durch Re-Zertifizierung



Quelle: www.welterbe-gastgeber.com

Praxisbeispiel: Oberes Mittelrheintal - Expertengespräch

- Das Programm Welterbe-Partnerschaft besteht seit Januar 2007.
- Partnerbetriebe sind Hotellerie und Gastronomie. Zukünftig sollen auch Winzer und ggf. Touristinformationen und die Schifffahrt hinzu kommen. Zur Zeit sind 23 Betriebe zertifiziert. Es wird mit einer Erhöhung um 30 Betriebe in diesem Jahr gerechnet.
- Gästeführer werden in einem Modul „Welterbe“ über die IHK geschult.
- Neben den genannten Voraussetzungen müssen regionale Aspekte berücksichtigt werden, z.B. wie viel Prozent an Wein aus der Region angeboten werden. Es muss eine Mindestpunktzahl erreicht werden.
- Der Arbeitskreis zum Erfahrungsaustausch wird begleitet vom Europäischen Tourismus Institut (ETI) in Trier. Im Arbeitskreis wird insbesondere das Thema Produktentwicklung diskutiert.
- Zur Zertifizierung eines Betriebs versendet das ETI den Fragebogen. Die Entscheidung über die Zertifizierung wird im Arbeitskreis Tourismus besprochen und im Vorstand des Zweckverbandes entschieden.
- Die Kosten von 20 Euro sind für die Plakettengebühr. Darüber hinaus wird auf Wunsch der Gastgeber eine Marketingumlage erhoben, aus der Marketingaktionen für das Welterbe-Partnerschaftsprogramm finanziert werden.

Der Zweckverband ...

- besteht aus 58 Gebietskörperschaften
- wurde 2005 gegründet
- beschäftigt den Welterbemanager
- hat verschiedene Arbeitskreise, z.B. Tourismus

Quelle: Telefonat mit Frau Nadya König-Lehmann, Projektleiterin Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal am 8.3.2010

Praxisbeispiel: Partner-Initiativen Nationale Naturlandschaften - Bundesweite Mindestanforderungen für Kriterienkataloge

Identifikation

- Identifikation mit den Zielen/ Inhalten und der Philosophie des jeweiligen Nationalparks (NLP), Biosphärenreservats (BR) oder Naturparks (NRP) (u.a. Bekenntnis zum Schutzzweck, die Vereinbarung sollte kommuniziert und gelebt werden: Logonutzung, Türschild ...)
- Lage/ Geschäftsfeld des Betriebes im oder angrenzend in der jeweiligen Region
- Engagement/ Eigeninitiative bei der Umsetzung der jeweiligen Idee
- Schriftliche Bewerbung des potenziellen Partners

Umweltorientierung und Regionalität

- Branchenorientierte starke Umweltorientierung
- Umweltverträgliche Mobilität – Weitergabe von ÖPNV-Informationen
- Hinweis, Verwendung und/oder Verkauf von regional erzeugten Produkten
- Kooperation mit Akteuren aus der jeweiligen Region
- Kooperation mit der Schutzgebietsverwaltung

Qualität und Service

- Weitergabe von Informationen über die Partner-Initiative, das jeweilige Schutzgebiet und die nationalen Partner-Initiativen
- Aktives Beschwerdemanagement
- Marketing: Nutzung des Logos an prominenter Stelle, gemeinsame Marketingaktivitäten mit anderen Partnern
- Zielgruppengerechte, zur Region passende und entsprechend zeitgemäße Ausstattung

Quelle: Nationale Naturlandschaften: Bundesweite
Mindestanforderungen für Kriterienkataloge der Partner-
Initiativen

Praxisbeispiel: Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

- Programm seit 2003; zunächst Projektförderung
- Geschäftsführung: inspektour GmbH, Hamburg
- Seit 2006: Vergaberat = Gremium, das als unabhängiges Organ über die Zertifizierung des Partners, Marketingaktivitäten sowie alle weiteren Aspekte rund um das Nationalpark-Partner-Projekt entscheidet; berät Nationalparkverwaltung
- Zertifizierbare Partner
 - Beherbergungsbetriebe
 - Reiseveranstalter
 - Gastronomiebetriebe
 - Jugendgruppenunterkünfte
 - Kommunen
 - Tourismus-Organisationen
 - Wattführer/ Gästeführer
 - Reedereien
 - Eisenbahnen
- Seit UNESCO-Anerkennung plus 46,6% Partner (heute 107 Partner)



Quelle: www.nationalpark-partner.de

Praxisbeispiel: Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer – Ziele und Kriterien

- Nationalpark-Partnerschaft = Qualitätssiegel für besonders nachhaltige Unternehmen und Produkte der Nationalpark-Region
- Nur Betriebe, die Voraussetzungen in den Bereichen
 - „Stellung zum Nationalpark“
 - „Umweltschutz“
 - „Servicequalität“
 - „Regionalbezug“
- Fragebogen mit Pflichtaspekten und Zusatzaspekten
- Pflichtaspekte = für Qualität der zukünftigen Nationalpark-Partnerschaft von besonderer Bedeutung; wirken unmittelbar auf eine Aufnahme als Partnerbetrieb
- Zusatzaspekte = zusätzliche Hinweise auf das Engagement eines Unternehmens im Nationalparkgebiet
- Voraussetzung für Partnerschaft: Zertifizierung nach Viabono (Umweltdachmarke im Deutschlandtourismus)

Quelle: www.nationalpark-partner.de

1. Ziel und Idee von Welterbe-Partnerschaften

2. Praxisbeispiele ähnlicher Partnerprogramme

3. Welterbe-Partner für die Kulturmarke Danewerk und Haithabu

4. Umsetzung

Welterbe-Partner Danewerk/Haithabu - Ziele

- Unterstützung der Unesco-Ziele
 - Einzigartigkeit
 - Authentizität
 - Integrität
 - Schutz und Erhaltung
- Sicherstellung der hohen Produktqualität
- Besucherfreundliche Koordination von Denkmalschutz und Tourismus
- Denkmalverträgliche Förderung des hoch qualifizierten Tourismus
- Welterbestätten als besondere Lernorte (besonderer Bildungsauftrag)



Partnerprogramm soll

- Identifikation der Unternehmen mit der Unesco-Stätte stärken
- hohe Produktqualität sicherstellen
- hohe Authentizität der Produkte gewährleisten (keine Verkitschung)
- für einen schonenden Umgang mit dem Denkmal sensibilisieren
- hohe Vermittlungskompetenz der Unternehmen sicherstellen
- nachhaltiges Handeln der Unternehmen fördern.

Welterbe-Partner können werden ...

- Tourismus- und Freizeit-Betriebe
 - Beherbergungsbetriebe im Bereich der Kern- und Pufferzone*
 - Jugendherbergen im Bereich der Kern- und Pufferzone*
 - Gastronomiebetriebe im Bereich der Kern- und Pufferzone*
 - Museen im Umkreis im Bereich der Kern- und Pufferzone*
 - Reiseveranstalter/ Busunternehmen, die Reisen zum Welterbe Danewerk/ Haithabu anbieten
 - Tourismus-Organisationen im Umkreis im Bereich der Kern- und Pufferzone*
 - Reedereien, die Fahrten auf der Schlei anbieten
 - Fahrradverleiher im Bereich der Kern- und Pufferzone*
- ÖPNV mit Fahrten im Bereich der Kern- und Pufferzone*
- Gästeführer mit Angeboten im Bereich der Kern- und Pufferzone*
- Wikingergruppen und Darsteller im Bereich der Kern- und Pufferzone*
- Regionale Erzeuger im Bereich der Kern- und Pufferzone*
- Kommunen im Bereich der Kern- und Pufferzone*
- Ausnahmeregelungen: Im Einzelfall können weitere Betriebe zertifiziert werden, die nicht in den o.g. Bereichen liegen. So könnte beispielsweise die Einbindung vom Ostseebad Dampf sinnvoll sein, wo viele potenzielle Gäste für das Danewerk gewonnen werden könnten. Das Programm soll jedoch u.a. einen Ausgleich für Einschränkungen bieten, die die Kommunen in der Kern- und Pufferzone durch das Denkmal haben. Daher sind die Ausnahmen fallweise abzuwägen.

* Im Bereich der Kern- und Pufferzone liegen die Gemeinden Hollingstedt, Ellingstedt, Fahrdorf, Busdorf, Dannewerk, Selk, Borgwedel, Jagel, Schaalby, Windeby, Fleckeby, Groß Rheide und Klein Rheide sowie die Städte Schleswig und Eckernförde.

Organisation

- Zertifizierende Stelle: Danewerk e.V. (Vorstand)
- Geschäftsführung und Koordination: externes Projektbüro oder Ostseefjord Schlei GmbH (die OFS könnte diese Aufgabe ggf. im Rahmen der Unterkunfts-Klassifizierung übernehmen)
- Gültigkeit: 3 Jahre, danach Re-Zertifizierung
- Visualisierung: Gestaltetes Qualitätssiegel (Nutzung des Unesco-Logos nicht zulässig für Dritte) analog zum Haithabu/Danewerk-Logo; Urkunde, Schild; Integration in Vermarktungsplattformen
- Vermarktung: Ostseefjord Schlei GmbH + Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen
- Finanzierung
 - Über Welterbe-Partner-Betriebe
 - Kostenbeitrag umfasst Schulungen, Zertifizierung, Visualisierung und Vermarktung über die Stiftung bzw. Ostseefjord Schlei GmbH für 3 Jahre
 - Beispiel Nationalpark-Partner Wattenmeer: Jahresbeiträge
 - Beherbergung, Reiseveranstalter, Gastronomie: 150-880 Euro (umsatzabhängig)
 - Kommunen: 400-900 Euro (abhängig von Anzahl ÜN)
 - Tourismus-Organisationen: 250-600 Euro (abhängig von Anzahl ÜN)
 - Gästeführer: 50 Euro
 - Reedereien, Eisenbahnen: 150-800 Euro (umsatzabhängig)
- Umsetzung bereits vor Unesco-Anerkennung als „Haithabu-Danewerk-Partnerschaft“, später Ausdehnung auf den Welterbetitel. Dabei sollten die folgenden Kriterien für die Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Danewerk e.V. und anderen Akteuren genutzt werden.
- Die auf den folgenden Seiten dargestellten Kriterien sind als erste Vorschläge zu verstehen. Die zertifizierende Stelle muss im Zuge der Projektumsetzung einen Kriterienkatalog in Auftrag geben, der u.a. die Kriterien konkretisiert und Gewichtungen der einzelnen Kriterien festlegt. Darüber hinaus muss definiert werden, welche Inhalte in Schulungen etc. eingebunden werden sollen.

Beherbergungsbetriebe

- Voraussetzungen
 - Klassifizierung nach Dehoga (Hotellerie) bzw. DTV-TIN (Parahotellerie); mindestens 3 Sterne
 - Zertifizierung „ServiceQualität Deutschland“
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (alle 3 Jahre)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 (Betriebe bis 50 Betten) bzw. 2 (Betriebe über 50 Betten) Mitarbeiter haben an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot; Teilnahme an der Zentralen Zimmervermittlung
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit
- Zusatzaspekte
 - Veranstaltungen zum Thema Welterbe Danewerk und Haithabu bzw. Wikingerzeit
 - Verwendung regionaler Produkte
 - Hol- und Bringservice zum Danewerk

Jugendherbergen

- Voraussetzungen
 - Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (alle 3 Jahre)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 (Betriebe bis 50 Betten) bzw. 2 (Betriebe über 50 Betten) Mitarbeiter haben an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit
- Zusatzaspekte
 - Veranstaltungen zum Thema Welterbe Danewerk und Haithabu bzw. Wikingerzeit
 - Verwendung regionaler Produkte
 - Hol- und Bringservice zum Danewerk

Gastronomie

- Voraussetzungen
 - Zertifizierung „ServiceQualität Deutschland“
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (alle 3 Jahre)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 Mitarbeiter hat an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit
 - Verwendung regionaler Produkte
- Zusatzaspekte
 - Veranstaltungen zum Thema Welterbe Danewerk und Haithabu bzw. Wikingerzeit

Museen

- Voraussetzungen
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
 - Fachlich-inhaltliche Abstimmung bzw. Prüfung der Ausstellungsbereiche zum Unesco-Welterbe Danewerk/ Haithabu durch das ALSH oder eine vom ALSH autorisierte Institution
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: selbstständige und permanente Weiterbildung zum Welterbe Danewerk und Haithabu
 - Vermittlungskompetenz: allgemeine fachliche Kompetenz und/oder Definition eines Vertiefungsbereichs
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Zielgruppenorientierung: Angebote auf eine oder mehrere Zielgruppen ausgerichtet (Kenner, Pflichtbesucher, Best Ager, Familien mit Kindern, ...)
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern, insbesondere mit Wikinger Museum Haithabu und Danevirke Museum

Reiseveranstalter

Pflichtaspekte

- Bevorzugte Buchung von zertifizierten Welterbe-Partnern (Gästeführern, Beherbergungsbetrieben, Museen, Reedereien etc.)
- Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
- Mobilität (sensibler Umgang): Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote am/ zum Denkmal
- Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
- Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Tourismus-Organisationen

- Voraussetzungen
 - Zertifizierung „ServiceQualität Deutschland“
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (1 mal pro Jahr)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 Mitarbeiter hat an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbare Angebote; Zentrale Zimmervermittlung
 - Bevorzugte Buchung von zertifizierten Welterbe-Partnern (Gästeführern, Beherbergungsbetrieben, Museen, Reedereien etc.)
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Reedereien

- Voraussetzungen
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (alle 3 Jahre)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 Mitarbeiter hat an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit
- Zusatzaspekte
 - Sonderfahrten mit Bezug zum Thema Welterbe Danewerk und Haithabu bzw. Wikingerzeit

Fahrradverleiher

- Voraussetzungen
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (alle 3 Jahre)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (1x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 Mitarbeiter hat an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien, wo Fahrradtouren möglich sind
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit
 - Hol-/ Bringservice vom/ zum Denkmal
- Zusatzaspekte
 - Ausgearbeitete Radtouren mit Welterbe-Bezug
 - Vermietung Audioguide Wikinger-Friesen-Weg

ÖPNV

- Voraussetzungen
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (alle 3 Jahre)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 Mitarbeiter hat an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern
 - Maßnahmen zur Nachhaltigkeit
- Zusatzaspekte
 - Sonderfahrten mit Bezug zum Thema Welterbe Danewerk und Haithabu bzw. Wikingerzeit; Anfahren zusätzlicher Haltestellen beim Denkmal
 - Shuttle-Angebot am Denkmal für Wanderer/ Fahrradfahrer
 - Fahrradtransportmöglichkeit

Gästeführer

- Voraussetzungen
 - Zertifizierung „Gästeführer/in (IHK)“ bzw. über Stiftung
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (1x jährlich)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: selbstständige und permanente Weiterbildung zum Welterbe Danewerk und Haithabu
 - Vermittlungskompetenz: allgemeine fachliche Kompetenz und/oder Definition eines Vertiefungsbereichs (Spezialführungen)
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Sensibler Umgang: Max. Gruppengröße ist abgestimmt auf Belastbarkeit des Denkmalabschnitts
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Zielgruppenorientierung: Angebote auf eine oder mehrere Zielgruppen ausgerichtet (Kenner, Pflichtbesucher, Best Ager, Familien mit Kindern, ...)
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern

Wikingergruppen und Darsteller

- Voraussetzungen
 - Teilnahme an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (1x jährlich)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (2x pro Jahr)
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: wissenschaftlich fundierte und authentische Darstellung
 - Vermittlungskompetenz: selbstständige und permanente Weiterbildung zum Welterbe Danewerk und Haithabu
 - Vermittlungskompetenz: allgemeine fachliche Kompetenz und/oder Definition eines Vertiefungsbereichs
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Sensibler Umgang: Max. Gruppengröße ist abgestimmt auf Belastbarkeit des Denkmalabschnitts
 - Zielgruppenorientierung: Angebote auf eine oder mehrere Zielgruppen ausgerichtet (Kenner, Pflichtbesucher, Best Ager, Familien mit Kindern, ...)
 - Produkt- und Vertriebsqualität: Buchbares Angebot
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern

Regionale Erzeuger

Pflichtaspekte

- Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
- Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zu landwirtschaftlichen Produkten, Besonderheiten etc. am/ auf dem Denkmal
- Mobilität (sensibler Umgang): Nutzung nachhaltiger Mobilitätsangebote am/ zum Denkmal
- Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern, insbesondere Beherbergungsbetriebe und Gastronomie
- Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

Zusatzaspekte

- Veranstaltungen mit Bezug zum Thema Welterbe Danewerk und Haithabu bzw. Wikingerzeit

Kommunen

- Voraussetzungen
 - Mitgliedschaft im Danewerk e.V.
 - Teilnahme des „Welterbe-Ansprechpartners“ der Gemeinde an Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (1x jährlich)
 - Teilnahme an Arbeitskreis/ Info-Veranstaltungen „Welterbe Danewerk und Haithabu“ (mind. 2x pro Jahr)
 - Unterstützung des Managementplans
- Weitere Pflichtaspekte
 - Vermittlungskompetenz: mindestens 1 Mitarbeiter hat an der Schulung „Welterbe Danewerk und Haithabu“ teilgenommen
 - Vermittlungskompetenz: Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Welterbestätte und Thema Wikingerzeit
 - Sensibilisierung der Bevölkerung: Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Identifikation
 - Mobilität (sensibler Umgang): Vorhandensein von Informationsmaterialien zur Mobilität am/ zum Denkmal
 - Konstruktive Gremienarbeit zur Unterstützung der Ziele der Welterbestätte
 - Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Welterbe-Partnern

1. Ziel und Idee von Welterbe-Partnerschaften

2. Praxisbeispiele ähnlicher Partnerprogramme

3. Welterbe-Partner für die Kulturmarke Danewerk und Haithabu

4. Umsetzung

Maßnahmenplanung zur Umsetzung

Maßnahme		Zeitstrahl										Finanzierung	Verantwortung	Bemerkung
		I/10	II/10	I/11	II/11	I/12	II/12	I/13	II/13	I/14	II/14			
Fragebogen	Entwicklung und Aufbereitung			V	U			M				k.A.	ALSH	mit Danewerk e.V.
Informationen	Information der relevanten Leistungsträger				U			I	→	→	→	k.A.	ALSH	mit Danewerk e.V.
Zertifizierung	Zunächst als Haithabu-Danewerk-Partner, später Welterbe-Partner			V	U	→	→	I	→	→	→	k.A.	ALSH	mit Danewerk e.V.

* V = Vorbereitung, U = Umsetzung, A = Abschluss, M = Modifikation, I = Intensivierung

Anm.: In der Spalte „Verantwortung“ sind vor allem diejenigen Organisationen und Ämter genannt, die als Impulsgeber und Umsetzungsbegleitung fungieren müssen, damit eine Maßnahme überhaupt erst in Angriff genommen wird von den Zuständigen. Ggf. ist eine solche Funktion später einem Welterbe-Manager zu übertragen.